

Fenster zum Hof

19.09.2008 - aktualisiert: 19.09.2008 05:12 Uhr

Peter Holl zeigt in der Galerie Rainer Wehr große Aquarelle

Von Georg Leisten

Der Fensterblick ist eines der beliebtesten Motive der Kunst. Auch in den neuen Arbeiten des Stuttgarters Peter Holl öffnen sich dem Betrachter Fenster zum Hof, zur Straße oder zum Garten. Die großformatigen Aquarelle in der Galerie Wehr basieren auf akribischer Handwerklichkeit, zarten Farben und vor allem klaren geometrischen Bildstrukturen. Deswegen wohl sind es auch so oft die sachlich-strengen Gebäude Le Corbusiers, die sich Holl für seine Gegenüberstellungen von Innen- und Außenwelt ausgesucht hat. Ob in Berlin oder auf dem Stuttgarter Weißenhof - die funktionale Wohngeometrie der Architektur bildet den Rahmen für das frische Grün der Gartenbotanik, wobei streifenfreie Glasfronten den Blickverkehr von einem Bereich zum anderen regeln.

Meist herrscht auf beiden Seiten der transparenten Membran die atmosphärische Ruhe eines sommerlichen Sonntagnachmittags, wenn die Räume mit ihren Möbeln und dem hereinfliegenden Sonnenlicht alleine sind. Fast schon Totenstille beschwört der Schatten des Fensterkreuzes auf einer spiegelglatten Marmorplatte in der Stuttgarter Oper. Ganz anders als in diesen Zimmern mit idyllischer Aussicht geht es in den Stadtansichten des Künstlers zu. Während Regentropfen die freie Sicht aus dem Auto sabotieren, lassen die Kratzspuren auf der Fensterscheibe der Straßenbahn die Brachflächen des Stuttgarter Nordens noch ein bisschen hässlicher aussehen.

Bis 14. November, Alexanderstr. 53, Di-Fr 14.30-18.30, Mi 14.30-19.30, Sa 11-14 Uhr